

Gemeindesonntag mit besonderer Prägung

Bielefeld-Mitte. An diesem bereits im Kalender besonders ausgewiesenen Sonntag (Muttertag, 14. Mai) wurde das Thema „Dankbarkeit“ in vielen Zusammenhängen betrachtet. Natürlich wurden insbesondere die Mütter erwähnt, aber eben nicht ausschließlich.

Der Gemeindevorsteher Jörg Adomeit zeigte in seiner Predigt die vielen Facetten der Dankbarkeit, die jedes Mitglied der Gemeinde einbezog: Danke zu sagen, sollte allen eine Herzensangelegenheit sein. Nicht nur an ausgewiesenen Kalendertagen, sondern möglichst immer. Dankbarkeit als Grundeinstellung des Herzens ist wahrlich ein guter Begleiter in unserem Leben.

Der Gottesdienst an diesem Sonntag war von vielen Beiträgen und Besonderheiten getragen.

Das Orchester erfreute mit schönen Einlagen, die Kinder brachten selbst gebastelte Blumen zum Altar, auf den Blättern hatten sie zuvor viele Gründe zur Dankbarkeit aufgeschrieben: „Danke für die Brüder und Verena“, „Danke für die Blumen am Altar“ , „Danke für unseren Vorsteher“. „Danke für die Musik“ und vieles mehr war zu lesen.

Neue Beauftragungen für die Gemeinde und ein „Give Away“

Für die Jugendarbeit in der Gemeinde wurden Doreen und Matthias Wach sowie für den Religionsunterricht Mathias Bökenkamp berufen. Sie bestätigten den Willen zur freudigen Mitarbeit mit einem deutlichen „JA“.

Ungewöhnlich im Verlauf des Gottesdienstes war, dass unser Vorsteher alle Geschwister zum Altar rief, um sich dort ein Herz abzuholen. Nach anfänglichem Zögern machten sich viele Schwestern und Brüder auf den Weg nach vorne. Ein schöner Gedanke, denn so hatten viele Teilnehmende eine „greifbare“ Erinnerung an diesen schönen Sonntag.

Begleitet an der Gitarre von unserem Bruder Dietmar Siebrecht sangen die Kinder zum Abschluß das schöne Lied *„Hast du heute schon DANKE gesagt, für all´ die tollen Sachen...“* und brachten damit den Inhalt des Gottesdienstes auf den Punkt.

23. Mai 2023

Text: Hans-Joachim Uffenkamp

Fotos: Hans-Joachim Uffenkamp








